

Wir in Hoetmar

aktuell

Lokales Informationsmedium für alle Hoetmarer Bürgerinnen und Bürger

Kürbisschnitzen beim Herbstfest



Richtfest beim Feuerwehrgerätehaus

FFW Hoetmar „Ich bin stolz, eine solch starke Truppe hinter mir zu haben“

Exakt drei Monate nach dem Beginn der Arbeiten am neuen Feuerwehrgerätehaus durften die Wehrleute am Samstag, dem 4. Oktober, Richtfest feiern. „Das Richtfest ist ein markanter Punkt und ich bin froh, dass der Rohbau fertig ist“, sagte Löschzugführer Willi Kottenstedde. Nicht zuletzt durch 2500 Stunden Eigenleistung hat der Neubau bereits ein Gesicht angenommen.

Fahrzeughalle. Hier finden in Zukunft insgesamt fünf Fahrzeuge Platz und es ist eine kleine Werkstatt integriert. Im Nebengebäude, das als Massivbau mit Verblendfassade errichtet wurde, finden sich künftig die Umkleidekabinen, ein Sanitärbereich sowie Schulungs- und Büroräume. Außerdem wird es einen größeren Lagerraum und ein kleines Treibstofflager geben.

teuren Bauvorhabens. Wie ernst die Blauröcke diese Aussage meinen, zeigten sie insbesondere beim Mauern und Verklankern des Nebengebäudes. „In Rekordzeit von unter fünf Wochen haben die Männer das Gebäude in die Höhe wachsen lassen. Viele Kameraden haben sogar extra Urlaub genommen“,

berichtete der stellvertretende Löschzugführer Carsten Recker. Willi Kottenstedde ergänzte: „Ich bin stolz, eine solch starke Truppe hinter mir zu haben, auf die ich mich verlassen kann.“

Bürgermeister Jochen Walter lobte: „Wenn im

Dorf Arbeit anliegt, legen die Hoetmarer los wie die Feuerwehr.“ Der Neubau sei notwendig, um aktuellen Anforderungen zu entsprechen und die Schutzziele erfüllen zu können. Politik und Verwaltung würde voll hinter dem Bauvorhaben stehen. Nachdem alle Reden gehalten waren, sagte Willi Kottenstedde den Richtspruch auf und zerschmetterte nach altem Brauch ein Schnapsglas.

Laut Carsten Recker sind die Baumaßnahmen „absolut im Zeitrahmen“. Als nächstes werde die Fahrzeughalle verkleidet und bekomme ihr



Ein Opel-Blitz-Feuerwehrauto, Baujahr 1951, mit 6-Zylinder-Motor und 55 PS, gab es in Hoetmar nie. Hier sitzt Heinz „Knolli“ Dollmann, der 35 Jahre in der Hoetmarer Feuerwehr aktiv war, hinter dem Steuer.

Satteldach. Bis zum Winter hoffe man, das Gebäude geschlossen zu haben, damit der Innenausbau, insbesondere die Sanitär- und Elektroarbeiten, zügig vorangehen könne. „Ziel ist es, im Frühjahr 2015 fertig zu sein und dann mit allen Sponsoren, Gönnern und der Dorfbewölkerung zu feiern.“

Vom bisherigen Baufortschritt überzeugten sich am Samstagabend beim Richtfest neben Bürgermeister Jochen Walter und den städtischen Mitarbeitern Christoph Schmitz, Anna Holwitt und Gaby Schuster, auch die heimischen Ratsvertreter und die Führung des Löschzug-Stadtverbandes mit Christoph Amsbeck, Olaf Schröder und Lars Recker.

Blickfang am Rande war auch ein Opel-Blitz-Feuerwehrauto mit 6-Zylinder-Motor, Baujahr 1951, das Martin Growe mitgebracht hatte.



Bürgermeister Jochen Walter, Christoph Amsbeck, Olaf Schröder, Lars Recker, Willi Kottenstedde, Christoph Schmitz, Architekt Heribert Sickmann und Carsten Recker feierten mit den Wehrleuten im engsten Kreis Richtfest ihres neuen Gerätehauses.

Auf dem 3200 Quadratmeter großen Gelände an der Ecke Lindenstraße/Dechant-Wessing-Straße entstand bisher die Stahlkonstruktion für die 300 Quadratmeter große

Da die freiwillige Feuerwehr sich fünf statt vier Fahrzeugstellplätze wünschte, verpflichtete sie sich zu 90000 Euro Eigenleistung beim Bau des rund 1,4 Millionen Euro

Lindenstraße

„Wir leben in der Lindenstraße!“

1500 Folgen „Die Lindenstraße“ Jubiläumsfolge wurde am 28. September gesendet

VON PETER SAUER

Original und Fälschung: In Hoetmar liegen rund 30 Hausnummern an der Lindenstraße. Es ist die einzige Lindenstraße auf Warendorfer Stadtgebiet. Und es gibt Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Endlos-Serie in der ARD. Das Kreisgolddorf gratuliert den Seifenoper-Veteranen.

Deutlich grüner zeigt sich die Hoetmarer Lindenstraße im direkten Vergleich zur berühmten Fernsehstraße. Das liegt auch an den großflächigen Staudenkulturen von Michael Stange. Der Diplomingenieur für Gartenbau hat sich von der Lindenstraße „immer gut unterhalten“ gefühlt: „Die Serie war ja in den ersten Jahren etwas Besonderes: die erste Seifenoper im deutschen Fernsehen.“

Die Unterschiede liegen für Stange, der seit 15 Jahren mit seiner Familie in der Hoetmarer Lindenstraße Nr. 6 wohnt, auf der Hand: „In der TV-Serie werden der Geschichten nah am Leben der Großstadt gezeigt.“ Im 2420-köpfigen Hoetmar regiert dagegen eher das Dörfliche – aber gerade deshalb ist Stange ja hierhin gezogen.

Während sich die hölzerne Häuserkulisse der Seifenoper seit 1985 nicht verändert hat (einzige Ausnahme: Enricos Kiosk gibt es schon länger nicht mehr), tut sich was in der Hoetmarer Lindenstraße. Zügig wächst das neue Feuerwehrgerätehaus neben den Staudenkulturen heran, weil so viele fleißige ehrenamtliche Helferhände mitanpacken. Während „Die Lindenstraße“ in Mün-

chen spielt, aber in Köln gedreht wird, ist in Hoetmar alles echt.

Wie in der TV-Serie befindet sich in der Lindenstraße 5 in Hoetmar auch ein Friseur-Sa-



lon. Der heißt „Piekenbrink Friseure“ und wird von Elisabeth Grundkötter geleitet. Sie hat sogar „Mutter Beimer“ Marie-Luise Marjan einmal direkt getroffen, ihr in Ennigerloh auf einer Kollping-Karnevalsfeier die Haare frisiert:

„Eine tolle Frau und ganz bodenständig. Sie ist so nett, wie in der Serie!“ Elisabeth Grundkötter (60) aus Hoetmar lebt seit ihrer Geburt in der Lindenstraße 5. „Damals hatten wir hier noch mehr Linden als heute.“ Grundkötter hat früher „Die Lindenstraße“ im TV gesehen. In den letzten Jahren kennt die Friseurmeisterin die Themen der TV-Serie nur von Kundengesprächen in ihrem Salon. „Ich habe sonntags jetzt immer was anderes vor.“ In der Hoetmarer Lindenstraße liebt Grundkötter den Zusammenhalt unter den Nachbarn und die Loyalität. Ihre Azubine von 1980, Hedwig Clodt, bereichert ihren Salon – neben zwei weiteren netten Kolleginnen.

Und wie in der TV-Serie gibt es auch eine homosexuelle Le-

benspartnerschaft in der Lindenstraße. An der Ecke zur Dechant-Wesselt-Straße betreiben Jan Eichholt, gebürtiger Hoetmarer, und sein Partner Josef Wölte die bei Jung und Alt beliebte Kneipe „Corner“, wie das griechische „Akropolis“ im Fernsehen eine Eck-Gastronomie mit Biergarten. Zwar haben die Hoetmarer Wirte keine Bushaltestelle vor der Tür, aber eine Kegelbahn im Haus. „Die Serie kennen wir vom Durchzappen“, sagt



Jan Eichholt, und Josef Wölte ergänzt: „In der Hoetmarer Lindenstraße lebt es sich richtig gut.“ Ärger wegen ihrer Lebenspartnerschaft hat es im Ort nie gegeben, berichten Nachbarn auf Nachfrage und ergänzen: „Und das ist gut so!“ Ganz anders dagegen die „Carsten Flöter“-Story im TV.

Am Ende der Hoetmarer Lindenstraße hat das Straßenschild „Lindenstraße 26“ schon etwas Grünspan angesetzt. Es weist auf die Stellmacherei hin. Wo in der TV-Serie ein Kino steht, befindet sich Hoetmars historisches Wahrzeichen. Und bald werden hier auch wieder Filme gezeigt. An besonderen Abenden zwar nur, dafür mit Eventcharakter. So soll es zu Rühmanns Feuerzangenbowle natürlich auch das passende Getränk geben, kündigt Alfred Mense an. Der 74-Jährige steht nicht so auf Serien: „Da gehen die Geschichten immer weiter und du musst jede Woche gu-

cken, nee, da gucke ich lieber einen guten Film.“ Aber Mense kennt die Serie dennoch: „Diese Familiengeschichten da im Fernsehen, ja, die hat es früher auch an der Stellmacherei gegeben. Hier an der Lindenstraße 26 lebten Leute, die hart arbeiten mussten, alle Tragödien mitmachen.“

Der 60-jährige Josef Brand kennt die TV-Serie, betont aber: „Auf der Hoetmarer Lindenstraße spielt das wahre Leben!“ Schließlich ist der Ort Golddorf. Was sind da schon 1500 Folgen TV-Serie!

Geschenkgutscheine

Fachgerechte und diabetische Fußpflege

Stephanie Kottenstedde

Dechant-Wessing-Straße 27 · WAF-Hoetmar

Telefon (0 25 85) 12 64

Termine nur nach Vereinbarung!
Auf Wunsch auch Hausbesuche!

PIEKENBRINK FRISEURE

Elisabeth Grundkötter

Lindenstraße 5 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 4 09 • Telefax 0 25 85 93 54 78

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 8.30 – 19.00 Uhr • Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

42. Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des SC Hoetmar

Vereinsleben Karsten Holtrup ist neuer Tischtennis-Vereinsmeister

Besser hätte man das Drehbuch der 42. Tischtennis-Vereinsmeisterschaften im SC Hoetmar, die Anfang Oktober, in der Turnhalle stattfanden, nicht schreiben können. Im letzten Spiel des Turniers lieferten sich Karsten Holtrup und Tono Huerkamp ein hochklassiges und spannendes Duell um den Titel im Herren-Einzel. Holtrup lag im fünften und entscheidenden Satz bereits mit 1:5 hinten, gewann aber noch mit 11:9. Dritter wurde Vorjahressieger Peter Huerkamp.

Dominierender Akteur der Titelkämpfe war eindeutig Karsten Holtrup, der außer

im Einzel auch noch im Doppel mit Tono Huerkamp und im Mixed mit Alina Flaßkamp gewann. Bei den Frauen durfte sich Birgit Elkmann über zwei Pokale freuen. Im Einzel siegte sie vor Heike Kappelhoff und Marion Heuckmann und im Doppel mit Alina Flaßkamp gegen Andrea Ohlmeier und Marion Heuckmann. Ein gutes Spielniveau und vor allem Spaß am Sport zeigten die Nichtaktiven, wo Thorsten Wieck sich gegen Michael Stange und Dirk Ott durchsetzte. Ott und Stange drehten im Doppel den Spieß um und schlugen Wieck und dessen Mitspieler Dominik Bosse knapp.



Nils Recker wurde beim Headis Zweiter.

Die Vereinsmeisterschaften hatten bereits am Donnerstagnachmittag mit den Spielen der Nachwuchsteams begon-

nen. „Alle Kinder und Jugendlichen haben sportlich fair gespielt und gute Ansätze gezeigt“, sagte Carsten Harbert, Vorsitzender der Tischtennis-Abteilung: „Ich hoffe, dass die Kinder weiter aktiv Tischtennis spielen und den SC Hoetmar nach außen vertreten.“ In der Jungen-Schnupperklasse gewann Johannes Ruthmann vor Malte und Finn Kreckmann sowie Patrick Aufderheide. Bei den Mädchen siegte Jette Heitwerth vor Annika Schockmann und Melina Gossen. Verdienter Sieger bei den Schülern B wurde Simon Schlüter, der alle Spiele gewann. Zweiter wurde Mathis Stork, Dritter Marcel Ott. Spannende Duelle auf Augenhöhe gab es bei den Schü-



Spannende und faire Tischtennisspiele boten die jüngsten Teilnehmer der Vereinsmeisterschaften.



Johannes Bütfering, Thorsten Wieck, Birgit Elkmann, Alina Flaßkamp und Karsten Holtrup waren in den Seniorenklassen erfolgreich.



Alina Flaßkamp erhielt von Tono Huerkamp den Tönne-Huerkamp-Gedächtnispokal.

lern A. Hier setzte sich Felix Flaßkamp knapp vor Anton Huerkamp und Jannik Stork durch. Das Doppel gewann Flaßkamp mit Huerkamp gegen Stork und Adrian Deisting. Zudem wurde der Vereinsmeister-Titel im Headis, der Trendsportart Kopfballschischtennis, ausgespielt. Wie im Vorjahr setzte sich Johannes Bütfering gegen Nils Recker und Marc Osthues durch.

„Besonders in den Seniorenklassen hätten wir uns eine höhere Beteiligung gewünscht“, sagte Carsten Harbert bei der Siegerehrung. Trotz des reibungslosen Turnierverlaufs müsse man sich Gedanken machen, wie man die Wettkämpfe attraktiver machen kann. Für nachhalti-

ges Engagement um den Tischtennissport im SC Hoetmar bekam Alina Flaßkamp den Tönne-Huerkamp-Gedächtnispokal verliehen. Flaß-

kamp spielt seit der Jugend Tischtennis im SC und ist mittlerweile fester Bestandteil der ersten Damenmannschaft in der Bezirksklasse. „Bereits

in jungen Jahren übernimmt sie als Mitglied im Jugendausschuss und als Nachwuchstrainerin Verantwortung“, lobte Tono Huerkamp.



Im Seniorenbereich hätte sich der SC über eine höhere Beteiligung gefreut.

WOLLEN SIE IHR BAD ZUM FIXPREIS MODERNISIEREN?

Eikel

- Bad
- Heizung
- Elektro

48351 Everswinkel · Tel. 02582/1072

Dirk K. Kurbjuweit
Garten- und Landschaftsbau

Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/77 20

Biometrische PASSBILDER
lt. Passamt

Wir sind die Nr. 1 in Sofort-Fotos!

Gemälde von berühmten Malern

FOTO & GALERIE OPTENHÖVEL
Inh. Optenhövel

Vitusstraße 15
48351 Everswinkel
Telefon 02582/8764

SIE SUCHEN DIE BESTEN IDEEN FÜR IHRE BADSANIERUNG?

Eikel

- Bad
- Heizung
- Elektro

48351 Everswinkel · Tel. 02582/1072

Neu! Maßgefertigte Wollwalk - Jacken, Röcke, Mäntel

Annettes Änderungsstübchen

Änderungen nach Ihren Wünschen!

Telefon 02585/864
Buddenbaum 26
48231 Warendorf-Hoetmar

LEGEN SIE BEI DER BADMODERNISIERUNG WERT AUF TERMIN-GARANTIE?

Eikel

- Bad
- Heizung
- Elektro

48351 Everswinkel · Tel. 02582/1072

Festlicher Gottesdienst zum Erntedankfest

Vereinsleben Minibrote und selbstgebackene Plätzchen für den guten Zweck verkauft

Mit einem festlichen Gottesdienst in der St.-Lambertus-Kirche haben am Samstagabend, dem 4. Oktober, viele Gläubige Erntedank gefeiert. Die Messe war von der Land-

jugend (KLJB) vorbereitet worden und wurde von Pfarrdechant Manfred Krampe geleitet. Über dem Altar hing die traditionelle Erntekrone, die in diesem Jahr die Bauer-

schaft Wessenhorst aus den Getreidesorten Roggen, Weizen, Gerste, Hafer und Triticale gebunden hatte. Gleichzeitig war der Altarraum mit verschiedensten Ernteprodukten wie Äpfeln, Kartoffeln oder Karotten festlich geschmückt.

Nach der Erntedankmesse verkauften die Landjugendlichen wieder Minibrote und selbstgebackene Plätzchen für den guten Zweck. Immer zum Erntedankfest machen Landjugend in Deutschland mit der Aktion auf den Hunger und die Armut in der Welt aufmerksam und verdeutlichen, dass

nicht alle Menschen über ausreichend und qualitativ gute Nahrung verfügen.

Das Erntedankfest klang bei einem Dämmerstopp in der ehemaligen Stellmacherei aus, den der Landwirtschaftliche Ortsverein, die Landfrauen und die KLJB organisiert hatten. Bei Getränken und einem kleinen Imbiss der Landfrauen wurde die Geselligkeit gepflegt.

Peter Stork, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Ortsvereins, sprach von einer insgesamt guten Ernte. Ein kleiner Wehrmutstropfen sei relativ nasses Getreide gewesen, das von vielen Landwirten getrocknet werden musste. Er hoffe aber, dass die nun beginnende Maisernte bei gutem Wetter zu einem Erfolg werde.



Jan Blome, Franziska Jungmann, Stefan Brinkmann und Markus Overhues (von links) von der KLJB verkauften Minibrote und selbstgebackene Plätzchen für den guten Zweck.

Dämmerstopp in der ehemaligen Stellmacherei

Vereinsleben Vorsitzender des landwirtschaftlichen Ortsvereins konnte zahlreiche Teilnehmer begrüßen

Die Mitglieder der Landfrauen und des landwirtschaftlichen Ortsvereins haben sich am 4. Oktober 2014 zu dem jährlichen Erntedankdämmerstopp im Anschluss nach der Erntedankmesse in der Stellmacherei in Hoetmar getroffen. Der Vorsitzende des landwirtschaftlichen Ortsvereins Peter Stork konnte zahl-

reiche Teilnehmer, darunter Pfarrdechant Krampe, begrüßen. Im Anschluss wurden ein kleiner Imbiss und kühle Getränke gereicht.

Der Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein und guten Gesprächen.



Kränze binden unter fachkundiger Anleitung

Vereinsleben Floristenmeisterin Dorothea Dahlke zu Gast bei den Landfrauen

Am 9. Oktober haben sich 14 Landfrauen unter Anleitung der Floristenmeisterin Dorothea Dahlke zum Kränze binden getroffen. Dabei wurden Naturmaterialien wie Weidenreisler, Hopfenranken und Filzband verwendet. Das Ergebnis waren sehr schöne Dekorationsstücke für Haustüreingänge und Dielen, die die Teilnehmerinnen anschließend mit nach Hause nehmen konnten. Die Teilnehmerinnen bedanken sich bei Frau Dahlke ganz herzlich für die tolle Anleitung und wünschten sich eine Wiederholung im nächsten Jahr.



AT H. Thüsing

- Elektro-, Heizungs-, Sanitärinstallation
- Badsanierung
- Wärmepumpen
- Photovoltaik

Sendenhorster Straße 9-11
Hoetmar · Telefon (025 85) 7694
info@thuesing-hoetmar.de

Jetzt immer durchgehend geöffnet

Stifts-Apotheke Freckenhorst

Ralf Eversmeyer
Fachapotheker für Klinische Pharmazie · Apotheker für Naturheilkunde und Homöopathie
Apotheker für Geriatrische Pharmazie

Industriestraße 24 · 48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 025 81/47 77 FREE FAX 0800 000 6367
www.stiftsapotheke-freckenhorst.de

Wir liefern Ihre bestellten Arzneimittel und Gesundheitsprodukte kostenfrei nach Hoetmar - immer dienstags + donnerstags gegen 18 Uhr.*
*Eilige, nicht vorrätige Arzneimittel werden von uns bestellt und kurzfristig ausgeliefert.

Echtes Handwerk mit Laib und Seele...

Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 06.00 - 18.00 Uhr
Samstag 06.00 - 12.30 Uhr
Sonntag/Feiertag 08.00 - 12.30 Uhr

Freude am Genuss!

DIEPENBROCK
Ihr Münster-Land-Bäcker

Hoetmar
Golddorf mit goldigen Backwaren von Diepenbrock

Raiffeisenstr. 20 · 48231 Hoetmar · Tel. 025 85 / 94 0 69 10 · www.baekerei-diepenbrock.de

ADC Elektronik GmbH
Computer · Elektronik · Modellbau · Alarmanlagen
Lautsprecher · HIFI · Musikverleih

Hol- und Bringservice für Hoetmar!

Beachten Sie unsere neue Homepage!
Überraschungen bei „Klick mich“! www.adc-computer.de

Computer

- Desktop-PCs, Notebooks, Tablet-PCs
- Drucker, Monitore
- Speichermedien
- Reparatur-Service

Elektronik

- LED Lenser®
- Hightec-Taschenlampen
- Laser-Effektgeräte
- LED-Leuchtmittel

Modellbau

- Indoor- und Outdoor-Hubschrauber
- RC-Autos und -Boote
- Ersatzteile

Östingstraße 13b · 59063 Hamm
Telefon (02381) 91591-0
E-Mail dgraner@adc-computer.de

Landhandel Gersmann KG

Telefon 025 85/465
Telefax 025 85/885
Ahlemer Straße 3
48231 Warendorf (Hoetmar)
www.landhandel-gersmann.de

agrifirm
Erfolg verbindet

Chicago ist ein heißes Pflaster

Erlebnisbericht Ludger Brüning nimmt am Chicago-Marathon teil

Der für den Ski-Club Beckum startende Läufer aus Hoetmar, Ludger Brüning, nahm am 12. Oktober 2014 am diesjährigen Chicago-Marathon teil. Gesponsert mit einem Lauftrikot vom BVB-Fan-Club „Treue 09er Beckum“ ging es am frühen Morgen auf die heiße Marathonpiste von Chicago. Nach dem Singen der USA-Nationalhymne fiel um 7.30 Uhr der Startschuss auf dem Columbus Drive in Chicago für 41000 Läufer aus vielen Nationen. Bei herrlichem Sonnenschein und idealen Lauftemperaturen waren die Voraussetzungen für ein tolles Rennen gegeben. Die geschätzten 1,7 Millionen Zuschauer der Laufstrecke pushten die Läufer anfeuernd ins Ziel. Der Sieger, Eliud Kipchoge aus Kenia,

brauchte nur zwei Stunden, vier Minuten 32 Sekunden. Da hatte selbst der Weltrekordhalter über 5000 Meter und 10000 Meter Bekele aus Äthiopien Probleme zu folgen. Er wurde letztlich mit zwei Stunden, fünf Minuten, 51 Sekunden vierter. Bei den Frauen siegte Rita Jeptoo aus Kenia mit zwei Stunden, 24 Minuten und 35 Sekunden. Angefeuert durch seine Familie erreichte Ludger das Ziel in drei Stunden, 56 Minuten und 10 Sekunden. Platz 11 280 und eine schöne Medaille sprangen dabei heraus. Für die Begleiter war der Marathon genauso anstrengend. Ausgestattet mit einer großen schwarz/gelben BVB-Fahne ging es zu unterschiedlichen Punkten an die Strecke, um Ludger anzufeuern.



Ludger Brüning in Chicago morgens vor dem Marathon ...



... und auf der Marathonstrecke.

Das muss doch nicht sein!

Vereinsleben Landjugend (KLJB) Hoetmar ist sauer

Vor knapp einem Jahr gestaltete die KLJB Hoetmar im Rahmen ihrer 72-Stunden-Aktion an der Streuobstwiese hinter der Siedlung Up de Geist einen kleinen Treffpunkt für Jung und Alt. Damals wurden zwei Bänke aufgestellt, Vogelhäuschen gebaut und zwei Insektenhotels entworfen. Als die KLJBler am 11. Oktober den Zustand des Treffpunktes überprüfen wollten, erlebten sie eine böse Überraschung.

„Bereits im Frühsommer sei ein Insektenhotel umgeschmissen worden, anschließend aber von der KLJB wieder aufgestellt worden. Weiterhin seien im Mai nacheinander die zwei stützenden Holzklötze einer Bank geklaut worden, woraufhin die KLJB auch die Reste der nun nutzlosen Bank entfernt hätte. „Es ist einfach nur ärgerlich und nervig, wenn ehrenamtliche Arbeit zerstört wird“, formulierte Markus Altfrohne treffend. Laut Stefan Brinkmann würde sich die KLJB regelmäßig, wie auch einige Anwohner, um die Streuobstwiese kümmern: „Wir können aber nicht ständig hier sein. Wenn es wieder Verschmutzungen oder Zerstörungen gibt, kann man uns natürlich sofort ansprechen, anrufen oder unter www.kljb-

„Ein Insektenhotel wurde umgeschmissen und mutwillig zerstört. Der ganze Inhalt des Hotels, der durch einen Draht gesichert wurde, lag auf der Streuobstwiese verteilt herum“, sagte der KLJB-Vorsitzende Stefan Brinkmann. Markus Overhues ergänzte: „Zudem war der ganze Treffpunkt ver-



hoetmar.webnode.com kontaktieren.“

Noch am selben Tag machte sich die KLJB daran, die Zerstörungen zu beseitigen. Die einzelnen Fächer des Insektenhotels wurden wieder mit unterschiedlichsten natürlichen Materialien – wie Stroh, Gräser, dicke Äste mit Löchern oder Tonziegelsteine – gefüllt und mit Draht verschlossen. Schon

bald sollen verschiedenste Insekten hier wieder eine artgerechte Behausung finden. Das reparierte Insektenhotel wurde sicherheitshalber tiefer eingegraben und sollte damit noch stabiler sein. Ein Arbeitseinsatz, auf den die KLJB sicherlich gerne verzichtet hätte. Am Mittag hatte eine freundliche Anwohnerin bereits den Müll eingesammelt und damit eine große Einkaufstüte gefüllt.



Markus Overhues, Markus Altfrohne und Stefan Brinkmann (von links) reparierten das zerstörte Insektenhotel.



fast 30 Jahre Erfahrung

Aluminium- und Glaskonstruktionen
 Düpmann Aluminium-Systeme GmbH
 Inhaber Eckart Oberleitner
 Holtrup 46
 48231 Warendorf-Hoetmar
 Tel. 0 25 85 - 93 03-0
 Fax 0 25 85 - 93 03 11
 info@duepmann-alu.de
www.duepmann-alu.de

Aluminium DÜPMANN
 Profile mit System



HEINZ WITTE
 HOETMAR
 Malerfachbetrieb GmbH & Co KG

Schönheit und Schutz für Räume und Fassaden

Jürgen Witte
 Ahlener Straße 39-41
 48231 Warendorf-Hoetmar

Tel. +49 (0) 2585 7480
 mobil +49 (0) 171 7229554

info@malermeister-witte.de · www.malermeister-witte.de

Wir sehen uns im Corner!

Dechant-Wessing-Straße 45 in Hoetmar

Wir bieten unseren Gästen:

- Ausrichtung von Familien- und Betriebsfeiern
- freie Kegeltermine
- Frühstück ab 8 Personen nach Voranmeldung

Corner

Do. 18.00 bis 0.00 Uhr Sa. 17.00 bis 1.00 Uhr
 Fr. 18.00 bis 1.00 Uhr So. 17.00 bis 0.00 Uhr
 ... und zusätzlich an und vor Feiertagen!
 Telefon 02585/3620238

Richtig gute Laune beim 2. Hoetmarer Oktoberfest

Aktion Freiwillige Feuerwehr richtete nach drei Jahren erneut das Fest aus

Wenn in Hoetmar gefeiert wird, kommt die ganze Dorfbewölkerung. Dies bewiesen am letzten Samstag im Oktober

einmal mehr über 900 Gäste, die das zweite Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr im Festzelt am Sportplatz zu ei-

nem vollen Erfolg werden lieben. Eine Stunde vor dem offiziellen Fassanstich war das Festzelt bereits mit stilet in Lederhosen und Dirndl gekleideten Feierfreudigen voll besetzt.

„Schön, dass ihr alle hier seid“, begrüßte Willi Kottenstedde, Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr, die Gäste. Vor drei Jahren fand das erste Hoetmarer Oktoberfest auf der Wiese an der Ecke Dechant-Wessing-/Lindenstraße statt, wo aktuell das neue Feuerwehrgerätehaus entsteht: „Wir möchten uns bei euch für die tolle Unterstützung bedanken.“

Doch Dank und Anerkennung galt am Samstagabend vielmehr den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. „Wir sind stolz auf unsere

digen erstmals auf, bringen das Zelt zum Beben und spenden den Blaurücken lang anhaltenden Applaus. Heiner Ruthmann spendet anschließend 1112 Euro Erlös vom diesjährigen Schützenfest-Frühschoppen für den Neubau. Auch Bürgermeister Jochen Walter findet es einmalig, in welchem Tempo die Wehr dem neuen Gerätehaus ein Gesicht gegeben hat und gleichzeitig noch ein Oktoberfest für ein ganzes Dorf organisieren konnte: „Ich habe die Eintrittskarte Nr. 1 von Willi bekommen und es ist natürlich Ehrensache, heute mitzufeiern.“

Um kurz nach 19 Uhr hebt der Bürgermeister schließlich den Holzhammer in die Höhe und schlägt das erste Fass an. „O'zapft is“ heißt es – und die „Wiesnkönige“ aus München stimmen zum ersten Mal „Ein



Über 900 Gäste feierten mit der Freiwilligen Feuerwehr Oktoberfest.

Demnächst in Warendorf

Wir schließen unser Ahlener Geschäft zum 31. Januar und eröffnen in der **Münsterstraße 29a** in Warendorf neu.

Ich bedanke mich für Ihre langjährige Treue und Ihr Vertrauen und würde mich sehr freuen, Sie ab Mitte Februar in meinen neuen Warendorfer Räumlichkeiten mit drei eigenen Parkplätzen wieder begrüßen zu dürfen.

neu & second hand
zeitlos
Damenmode – Designermode,
Markenware & Accessoires

**Ich suche dringend:
Taschen & Accessoires**
von Bogner, Eskada, Gucci,
Jil Sander, Liebeskind u. a.
Auch Sofortkauf möglich!

ZEITLOS – Silvia Brockmann
Nordstraße 5 · 59227 Ahlen
Telefon (0 23 82) 8 55 13 06
www.zeitlos-secondhand.de

Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag 10 – 13 Uhr
15 – 18 Uhr
Samstag 10 – 13 Uhr



Franziska Jungmann, Pia Kortenjann, Franziska Gersmann, Pia Kortenjann, Leoni Bieckmann und Lena Hülsmann (von links) freuten sich auf eine lange Oktoberfest-Nacht.

Feuerwehr, die immer dann da ist, wenn man sie braucht“, rief Heiner Ruthmann, Vorsitzender des Schützen- und Heimatvereins der Masse zu: „Es ist nicht zuletzt grandios, wie ihr eure Eigenleistung beim Neubau erbracht habt.“ In diesem Moment stehen die Feierfreu-

prosit der Gemütlichkeit“ an. Wenige Augenblicke später erklingen die ersten Schunkellieder und die Feierfreudigen stehen singend auf den Bänken. Die „Wiesnkönige“ machten ihrem Namen alle Ehre und animierten Gäste nicht nur zum Tanzen, sondern sogar



Die „Wiesnkönige“ aus München heizten allen ordentlich ein.



In Lederhosen und bei Weißbier kam echte Oktoberfest-Stimmung auf.



Heiner Ruthmann, Vorsitzender des Schützen- und Heimatvereins übergab den 1112-Euro-Erlös vom Schützenfest-Frühschoppen als Spende an die Freiwillige Feuerwehr Hoetmar.

dazu, Tische samt Gläsern in die Höhe zu heben.

Im blau-weiß geschmückten Zelt, bei Weißbier und kleinen Schmankerln für den Hunger zwischendurch, Musik und Le-

bensfreude vergaßen über 900 Gäste für einen Abend glatt, in Hoetmar und nicht in Bayern zu sein. Spätestens da war klar, dass das Oktoberfest in Hoetmar dem Münchener Original in nichts nachsteht.

Der kleine Energietipp im Monat November



Wohlfühloase mit Spar-Effekt

Auch wenn in Deutschland nicht wirklich Wasserknappheit herrscht, empfiehlt es sich für Verbraucher trotzdem, sparsam damit umzugehen. Wasser selbst kostet nicht viel, das Aufheizen und Bereitstellen von warmem Wasser allerdings braucht naturgemäß Energie. Der Posten Warmwasser macht fast 20 Prozent auf der Energierechnung eines Haushalts aus.

Solarthermie bringt das Badewasser am umweltfreundlichsten auf Temperatur. Die Funktionsweise ist einfach: Der Sonnenkollektor auf dem Hausdach erhitzt mit einfallender Sonnenstrahlung das Warmwasser und unterstützt auch die Heizung. Je nach Anlage und Standort erwärmt die Sonne über das Jahr gerechnet rund 60 Prozent des Brauchwassers kostenlos. In den Sommermonaten reicht meist ausschließlich die Kraft der Sonne. An dunklen Wintertagen springt eine Zusatzheizung ein. Hier bewährt sich die Kombination von Sonnenenergie mit der Erdgasbrennwerttechnologie, denn es heizt günstiger und umweltschonender als Strom oder Heizöl.

2000 Liter durch tropfende Wasserhähne

Doch nicht nur mit großen Investitionen lässt sich viel für Umwelt und Geldbeutel tun, sondern auch mit kleinen Tricks im Alltag: Stellen Sie beim Einseifen das Wasser ab. Auch beim Zähneputzen, Rasieren oder Händewaschen muss es nicht ständig laufen. Das spart 5000 Liter Wasser im Jahr. Reparieren Sie undichte Wasserhähne: Pro Jahr vergeudet ein tropfender Hahn bis zu 2000 Liter Wasser. Regeln Sie die Warmwassertemperatur auf 60 Grad: Höhere Temperaturen führen zu stärkerer Verkalkung und größerem Energieverbrauch, niedrigere zu Bakterien- und Keimbildung. Bei längerer Abwesenheit und Urlaub den Warmwasserspeicher ganz ausschalten. Das zahlt sich bereits dann aus, wenn Sie länger als drei Tage kein Warmwasser benötigen.



DEK-Arbeitskreis „Energie“

„Alles Kürbis“ lockte Besucher zum Herbstfest

DEK 2030 Organisation durch Arbeitskreis „Freizeit, Tourismus und Kultur“ und den Frischmarkt

Zu einem wahren Publikumsmagneten entwickelte sich am Freitag, dem 17. Oktober, das erste Hoetmarer Herbstfest am Frischmarkt. Bei Musik, leckeren Kürbissuppen und jeder Menge Überraschungen kam jeder Gast auf seine Kos-

„Bei einer Arbeitskreissitzung kam uns die Idee, ein Herbstfest zu organisieren“, erzählten Annika Terbaum und Doris Overhues: „Wir möchten heute aber auch auf unseren Frischmarkt aufmerksam machen, der ein größeres Ange-



Adelheid Herweg, Annika Terbaum und Doris Overhues schenken selbst gekochte Kürbissoupe aus – übrigens unterschiedliche Sorten.



Noah, Benny, Finn und Jonas hatten beim Kürbisschnitzen eine Menge Spaß.



Beim Glücksrad gab es nur Gewinne. Auch für Maya Freimuth hatte Mehmet Alptekin eine kleine Überraschung.

ten und konnte für einige Stunden vom Alltag abschalten. „Wir sind begeistert, wie viele Hoetmarer heute mit uns feiern“, sagten die Mitglieder des Dorfwerkstatt-Arbeitskreises „Freizeit, Tourismus und Kultur“. Der Arbeitskreis hatte mit Mehmet Alptekin, Betreiber des Frischmarktes an der Dechant-Wessing-Straße, das Fest auf die Beine gestellt.

bot hat, als man denkt.“ Alle Mitglieder des Arbeitskreises seien sich einig, dass Hoetmar froh sein könne, weiter einen Lebensmittelmarkt zu haben. Die kurzzeitige Schließung im Mai dieses Jahres sei ein Warnschuss gewesen.

Den Auftakt zum Herbstfest machte ein großes Kürbisschnitzen, an dem mehr als 50 Kinder teilnahmen. Zum Teil

mit Hilfe ihrer Eltern höhlten sie die Kürbisse aus, die anschließend Gesichter bekamen und zu Halloween sicherlich vor der Haustür stehen werden.



Hans und Ulla Howerka aus Hoetmar gewannen einen der drei Präsentkörbe.



Die Hoetmarer A-Capella-Gruppe „Die Pinguine“ begeisterte die zahlreichen Gäste des ersten Hoetmarer Herbstfestes.

Im Frischmarkt selbst gab es eine Wein- und Saftverkostung sowie ein Glücksrad, bei dem man verschiedene Preise gewinnen konnte – und jeder Dreh war ein Gewinn. Wer die richtige Anzahl von im Frischmarkt versteckten Golddorflogos zählte (es waren übrigens insgesamt 14), konnte ei-

nen von drei Präsentkörben gewinnen.

Ein weiterer Höhepunkt des Herbstfestes war der Auftritt der A-Capella-Gruppe „Die Pinguine“, die mit dem „kleinen grünen Kaktus“ oder „Ich wollt' ich wär' ein Huhn“ begeisterten.

Für das leibliche Wohl war mit selbstgebackenem Kuchen, heißem Kaffee, Heißwürstchen oder Kürbissoupen, die nach unterschiedlichen Rezepten zubereitet war, bestens gesorgt. „Die Rezepte der Suppen und Kuchen haben wir im Frischmarkt ausgelegt“, so Annika Terbaum: „Dort

sind natürlich auch alle Zutaten erhältlich.“

Der Erlös des gesamten Herbstfestes soll übrigens auch an die Freiwillige Feuerwehr Hoetmar gespendet werden, die bekanntlich derzeit mit viel Eigenleistung ihr neues Gerätehaus baut.

Wir in Hoetmar
Da mach' ich mit!
 Dorfentwicklungskonzept (DEK)
HOETMAR 2030

Blutspenden in Hoetmar
 Das Deutsche Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf am **Donnerstag, 16. Dezember 2014**, 16–20 Uhr in der Dechant-Wessing-Schule.

Hoetmar
 Stadt Warendorf
 Kreis Warendorf

Ihr frischmarkt
 Frische in Ihrer Nähe.

Unsere Serviceleistungen für Sie:

- Lieferservice
- Kommissionskauf
- EC-Zahlungen
- Ausgabe Gelbe Säcke
- Hermes-Paketshop

Rama Coulinese
 500-g-Flasche statt 1,69 **1.11**

Rama Margarine
 500-g-Becher statt 1,69 **0.99**

Mondamin Soßenbinder
 versch. Sorten, 250-g-Packung statt 1,39 **0.88**

Unser tägliches Angebot:
1 Kaffee und 1 belegtes Brötchen
 für nur **2.22**

Ab 20 € Einkaufswert* erhalten Sie einen Wandkalender für 2015 gratis! *ausgenommen Zigaretten u. Zeitschriften / Angebot solange Vorrat reicht

Angebote gültig vom 3. bis 8. November 2014. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht!

Ihr Frischmarkt Hoetmar – vor Ort für Sie da –
 Inh. M. Alptekin
 Dechant-Wessing-Straße 12 · 48231 Warendorf-Hoetmar
 Telefon 0 25 85 / 9 40 97 50

Unsere verlängerten Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag 7.00 – 19.00 Uhr
 Samstag 7.00 – 16.00 Uhr

Letzte Party in dieser Session gefeiert

Vereinsleben „Projekt Karneval“ ein einmaliges Erlebnis

„Was hatten wir für eine tolle Session. Danke für eure Unterstützung“, sagte Prinzessin Pe-

Bei Freibier, einem Buffet und Karnevalsmusik kam gute Stimmung auf.



Prinzessin Petra I. stieß mit Christiane Pellmann, Karin Wessel, Annette Berste und Norbert Liermann auf eine tolle Session an.

tra I. (Vorbeck-Hölscher) von Pinguinnoten und Steuerquoten. Knapp vier Wochen vor dem Ende ihrer Regentschaft feierte sie am 15. Oktober in der Gaststätte Northoff mit dem Elferrat, ihren Nachbarn und dem Vorstand des Karnevalsclubs Hoetmar eine letzte Party. Das „Projekt Karneval“ sei ein einmaliges Erlebnis gewesen. Bei einem Bildrückblick und Video kamen Erinnerungen an den Tulpensonntagsumzug, die Prinzessinneneinkleidung oder die Kneipentour auf. Toll sei auch die Vorkarnevalwoche mit Besuchen im Kindergarten, der Schule oder bei den Karnevalsfesten der Frauengemeinschaft im Saal Bütfering gewesen.

Den letzten offiziellen Termin habe man beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gehabt, wo man kurzerhand den Karneval in den Sommer verlegt habe. Als kleine Erinnerung an die gemeinsame Zeit überreichte Prinzessin Petra jedem Elferratsmitglied einen kleinen Orden und ein Foto.

Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Drei Wochen vor dem offiziellen Start in die neue Karnevalssession trafen sich die Mitglieder des KCH zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Northoff. Hier wurde bei Bier und guter Stimmung bereits ausgiebig der Narrenschlachtruf „Hoetmar Helau“ gebrüllt.

Einstimmig als Präsident wurde Norbert Liermann wiedergewählt, der das Amt seit der Gründung des KCH vor sechs Jahren innehat. Auch Vizepräsident Peter Jasper und Schriftführerin Steffi Kottenstedde wurden einstimmig in ihren Ämtern wiedergewählt. Dorothee Krumbeck gab ihr Amt als

Schatzmeisterin jedoch weiter: „Es war eine total schöne Zeit, aber ich habe noch verschiedene andere Ämter im Dorf.“ Norbert Liermann dankte Krumbeck, die 2008 Mitbegründerin des KCH war. Schon Ende der 90er Jahre habe sie mit ihrer Truppe der „IGF“ am Karnevalssamstag und -sonntag Proberunden durch das Golddorf gedreht und den Grundstein für den offiziellen Karnevalsumzug gelegt. Fast schon logisch, dass Krumbeck 2007 als Prinzessin Dorothee I. von Kredit und Limit regierte. Zur neuen Schatzmeisterin wurde die zurzeit noch amtierende Prinzessin Petra Vorbeck-Hölscher gewählt.

„Wir hatten eine tolle Prinzessin und mit ihr und dem Elferrat eine Menge Spaß“, blickte Steffi Kottenstedde auf die langsam zu Ende gehende Session zurück. Höhepunkt sei zweifelsohne der 14. Tulpen-sonntagsumzug gewesen, der mit 31 Zugnummern eine „logistische Herausforderung und der längste Zug aller Zeiten“

gewesen sei. Die Prinzessin hätte bei allen Terminen, wie bei der Kneipentour oder den Besuchen im Kindergarten, der Pustebume, der Grundschule oder beim KFD-Karneval immer für mächtig Stimmung gesorgt. Immer dabei, die Tanzgarde des SC Hoetmar, die mit ihren Tänzen dem Narrenvolk eingeeizt habe. Schließlich habe es die Prinzessin Ende August auch noch geschafft, den Karneval in den Sommer zu verlegen und dazu beigetragen, den Titel „Golddorf“ zu erringen. Schatzmeisterin Dorothee Krumbeck vermeldete ein sattes Kassenplus und zurzeit 225 Mitglieder: „Neumitglieder sind jederzeit willkommen und zahlen pro Jahr 5,11 Euro.“

Am Freitag, dem 14. November, beginnt um 20.11 Uhr bei Kurt und Rita offiziell die fünfte Jahreszeit. „Natürlich präsentieren wir auch unseren neuen Regenten oder die neue Prinzessin“, sagte KCH-Präsident Norbert Liermann: „Wir haben wieder jemanden gefunden.“



Der Vorstand: Kassenprüfer Norbert Heitwerth, Präsident Norbert Liermann, Beisitzer Philipp Langer, Vizepräsident Peter Jasper, Beisitzer Matthias Mersmann (hinten, v. l.); Schriftführerin Steffi Kottenstedde, Kassenprüferin Dorothee Krumbeck und Schatzmeisterin Petra Vorbeck-Hölscher (vorne, v. l.).

Panne konnte die Radler nicht aufhalten

DEK Hoetmar 2030 Weitere Radtouren in 2014 wetterabhängig

Zu einer weiteren Fahrradtour in diesem Herbst startete eine größere Gruppe des Arbeitskreises „Aktiv im Ruhestand“ unter der Leitung

Hoetmar zu erreichen. In Ahlen musste wegen der Kastanien-Baumfällaktion ein kleiner Umweg gefahren werden. Dann gab es in En-



Ein Teil der Gruppe bei der Reifenpanne in Enniger.

von Alfred Mense. Der Regen tags zuvor hatte die sonst befahrbaren Wirtschaftswegen wegen der Maisernte der Landwirte unbefahrbar gemacht. Deshalb beschränkte man sich auf Fahrradwegen an den Straßen nach Sendenhorst, weiter nach Ahlen, Vorhelm und Enniger, um dann nach 36 km wieder

niger einen kleinen Stopp, weil bei einem Radler durch einen Nagel auf der Straße der Vorderreifen plötzlich platt wurde.

Ob in diesem Jahr weitere Touren möglich sind, ist wetterabhängig, wird aber rechtzeitig durch die örtliche Presse bekanntgegeben.

www.raiffeisen-warendorf.de

RAIFFEISEN WARENDORF

Besuchen Sie unsere **Raiffeisen-Märkte in Sendenhorst und Freckenhorst**. Beachten Sie unsere Beilagen in der „Einkauf aktuell“ am Monatsanfang.

Raiffeisen-Markt

Win leben. Nähe!

- Schlosserstraße 11 48231 Freckenhorst Heizöl + Diesel 02581/9707-29
- Herkulesweg 3 48324 Sendenhorst Gas + Gastanks 02581/9707-82
- Öle + Fette 0171-4094732

Raiffeisen Warendorf eG · Schlosserstraße 11 · 48231 Warendorf

GESUCHT – GEFUNDEN

- Suche zuverlässige und ehrliche **Reinigungskraft im Hoetmarer Außenbereich**, einmal wöchentlich für vier Stunden. Tel. 0175-1782431
 - Auf dem Oktoberfest am 25. Oktober in Hoetmar wurde ein **Schlüssel gefunden**. Kontaktperson: Dieter Recker, Tel. 02585/7474 bzw. 0151-70185225 oder per E-Mail dieter.recker@loeschzug-hoetmar.de
 - Suche dringend **Designer-Accessoires und Taschen**, z. B. von Bogner, Liebeskind, Jil Sander, Gucci, Prada ... Auch Sofortkauf möglich! Angebote bitte an Zeitlos Secondhand, Tel. 02382/8551306
 - Verkaufe **Pferdeboxen-Trennwände und Frontteile inkl. Tür**. Trennwände in gutem Zustand, feuerverzinkt, mit Hartholzfüllung. 2 Trennwände in 2,20 m Breite für je 200 €, 2 Trennwände in 3,55 m Breite für je 300 €, teilweise mit Gummimatten verkleidet. 2 Frontteile inkl. Tür in 3,20 m Breite für je 300 €, mit Windnetz zum Abnehmen vordem Gittern. Einzelverkauf möglich. Tel. 0172-7923853
 - Suche ab Januar **Wohnung in Hoetmar**, gerne auch im Hoetmarer Außenbereich, 2½ Zimmer, ca. 60 m², Tel. 02585/310
- Private Kleinanzeigen** bis zu einer Länge von fünf Zeilen werden kostenlos veröffentlicht. Die Veröffentlichung wird nicht garantiert. Gegebenenfalls wird der Anzeigentext sinnvoll gekürzt oder geringfügig verändert. Ihre Kleinanzeige erreicht uns am einfachsten per E-Mail: anzeigen@hoetmar-aktuell.de

KCH Karnevalsauftakt in Hoetmar

am Freitag, 14.11.2014,
für alle Bürgerinnen und Bürger,
Närrinnen und Narren, Jung und Alt mit
Prinzessin Petra I.
von Steuerquoten und Pinguin-Noten
und der **Tanzgarde Hoetmar.**

Vorstellung des neuen Prinzen/Prinzessin
und seines/ihrer Gefolges!

Beginn um **20.11 Uhr**
bei **Kurt und Rita am Sportplatz**

Gestartet wird mit 100 l Freibier
50 l von Kurt und Rita
50 l vom KCH

„Freue mich auf neue Herausforderungen“

Hoetmarer Unternehmen Ute Schlichtmann gibt ihr Lädchen in der Alten Küsterei ab

VON UTE SCHLICHTMANN

Liebe Hoetmarer,
liebe Kunden, liebe Kinder!

Nach nunmehr 17 Jahren Selbstständigkeit, davon zehn Jahre in Everswinkel und sieben Jahre in Hoetmar, werde ich meine Tätigkeit in der Alten Küsterei im Dezember 2014 beenden. Diese Entscheidung habe ich mir nicht leicht gemacht, doch aus vielen persönlichen Gründen war jetzt einfach der richtige Zeitpunkt. Man geht immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge, und die schönen Momente bleiben immer in Erinnerung. Besonders fehlen werden mir natürlich meine

auch ein bisschen vertraut gemacht. Ich glaube, Euch werde ich am meisten vermissen. Darum ein dickes, großes Dankeschön an alle meine Kunden für die Treue, den Zuspruch und die Anerkennung zu mir und meinem „Lädchen“. Nun freue ich mich auf neue Herausforderungen – und ich hoffe in guter Gesundheit. Ein lieber Kunde sagte immer beim Hinausgehen: „Und Ute, bleib lustig.“ Wie wahr.

Daher finde ich es besonders schön, das ich in meiner Mitarbeitenden, Frau Christiane Eickhoff, einen Menschen gefunden habe, der das Sortiment weiterführen wird. Frau Eickhoff wird



ab Januar die neue Inhaberin der Alten Küsterei sein und neu firmieren. Ich wünsche ihr alles Gute, viel Erfolg und ganz viele nette Kunden, die ihr auch weiterhin die Treue halten.

Nun noch einige wichtige Informationen: Es wäre schön, wenn die noch im Umlauf befindlichen Gutscheine bis zum 24. Dezember 2014 eingelöst würden. Unser Sortiment ist nach wie vor auf aktuellem Stand und zu Weihnachten haben wir viele schöne Dinge im Angebot. Unser Geschäft hat am 24. Dezember seinen letzten Öffnungstag. Danach schließen wir für ca. zwei Wochen. Mangelwäsche und Reinigung müssen bis dahin abgeholt sein. Letzter Abgabetermin ist daher Mittwoch, der 17. Dezember 2014. Im Januar ist dann Wiedereröffnung, weitere Informationen folgen noch.

Alles Liebe, bleiben Sie gesund und lustig!

Ihre und Eure
Ute Schlichtmann

Neue Wege
Die Kunst zu leben besteht vielleicht vor allem darin, seinen eigenen Weg zu gehen und sich dabei die Offenheit zu bewahren, immer wieder neue Wege zu entdecken.
JOCHEN MARISS

Stammkunden, die vielen netten Gespräche, das gute Miteinander, die Herzlichkeit und das gemeinsame Lachen. Und dann sind da noch die vielen kleinen und groß gewordenen Kinder, mit denen dieses Geschäft erst seine Seele und Lebhaftigkeit erhielt. Ich habe so viele liebenswerte, freundliche, selbstbewusste Mädchen und Jungen kennengelernt. Wir haben uns bekannt und

Schlichtmann in der Alten Küsterei
Bücher, Papier, Schreib- und Spielwaren, Schenken, Wohnen, Möbel und mehr ...

Herbstzeit = Deko- und Bastelzeit
Stöbern Sie in unserem umfangreichen Sortiment!

Lambertusplatz 2 · Warendorf-Hoetmar · Telefon 94 06 55
ute.schlichtmann@googlemail.com · Inh. B. Schlichtmann

Ferienhof Schwienhorst
Ferien mit dem Bauernhof
Schwienhorst

Telefon 0 25 85/12 37
ferienhof-schwienhorst.de

Eröffnung von „Dat Blomenhues“ in Warendorf

Hoetmarer Unternehmen Neue Öffnungszeiten in Hoetmar ab 24. November

Vor fast genau zwei Jahren eröffnete in der Ahlener Straße 8a in Hoetmar das Floristikgeschäft „Dat Blomenhues“. Das Geschäft hat sich etabliert – und bekommt jetzt Zuwachs in Warendorf.

Durch die Errichtung des neuen Warendorfer Abschiedshauses Huerkamp stand seitdem das Ladenlokal des alten Bestattungshauses leer. Sinnvoll erschien folglich die Umnutzung als Floristikgeschäft nach dem Hoetmarer Vorbild. Der Umbau läuft, die Eröffnung ist für Montag, den 24. November vorgesehen.

Dieter Wiegert, von Anfang an im Hoetmarer Blomenhues beschäftigt, Barbara Schwake und Regina Dehmel sorgen demnächst mit viel Kreativität und Schaffenskraft für eine

besonders individuelle Umsetzung der Kundenwünsche.

Im Zuge der Neueröffnung in Warendorf werden sich die Hoetmarer Öffnungszeiten ändern – das Ladenlokal wird ab dem 24. November nur noch donnerstags und freitags geöffnet sein.

Um trotzdem einen bestmöglichen Service auch außerhalb der Hoetmarer Öffnungszeiten anbieten zu können, ist das Team zu den Warendorfer Öffnungszeiten weiterhin unter der Hoetmarer Telefonnummer zu erreichen.



Barbara Schwake, Dieter Wiegert und Regina Dehmel kümmern sich um die Kundenwünsche im Blomenhues – in Hoetmar und in Kürze auch in Warendorf.

Die Mitarbeiter nehmen gerne telefonische Bestellungen entgegen, die im Bedarfsfall in Warendorf gefertigt werden können. Die Bestel-

lungen können jeweils am Donnerstag und Freitag im Laden oder – nach Absprache – im Bestattungshaus Hoetmar abgeholt werden.

Neueröffnung
in adventlicher Atmosphäre ab dem 24. November auch in Warendorf,
Reichenbacher Straße 96

Dat Blomenhues
Floristik · Dekorationen

www.dat-blomenhues.de

Hoetmar mit geänderten Öffnungszeiten ab dem 24. November
Ahlener Straße 8a · Warendorf-Hoetmar · Tel. 0 25 85/9 40 05 06 · Fax 0 25 85/9 40 05 07 · dat-blomenhues@huerkamp-gmbh.de
Öffnungszeiten: Donnerstag + Freitag 9.00–12.30 Uhr | 14.30–18.00 Uhr – Montag bis Mittwoch und Samstag geschlossen –

Warendorf
Reichenbacher Straße 96 · Warendorf · Telefon 0 25 81/9 49 45 64 · Fax 0 25 85/9 41 75 26 · dat-blomenhues@huerkamp-gmbh.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00–13.00 Uhr | 14.00–18.00 Uhr Samstag 9.00–13.00 Uhr

TERMINE

jeden Donnerstag | ab 18.00 Uhr

Women's Day im Corner

Anfang Oktober lud das Team vom Corner erstmals zum „Women's Day“ ein. Sieben Frauen stürmten das Lokal – und hatten Spaß hoch zehn! Immer donnerstags im Corner: Frauen werden mit einem Gratisgetränk begrüßt.

02.11.2014 | 9.45 – 11.45 Uhr

Buchsonntag in der Bücherei

Im Anschluss an die Kindermesse findet der nächste Buchsonntag am Sonntag, dem 2. November 2014, vom 9.45 bis 11.45 Uhr in der Bücherei statt. Es wird wieder viele neue Kinderbücher, Erstlesebücher, Kindersachbücher und Romane geben, die an diesem Tag erstmals ausgeliehen werden. Außerdem gibt es wieder kleine Geschenke für Groß und Klein.

08.11.2014 | 9.30 Uhr

Probentag des Kirchenchores

Am Samstag, dem 8. November 2014 um 9.30 Uhr. Ort: Pfarrheim Hoetmar. Veranstalter: Kirchenchor St. Lambertus Hoetmar

14.11.2014 | 20.00 Uhr

Offener Thekentreff

am Freitag, dem 14. November 2014 um 20.00 Uhr. Small Talk in gemütlicher Theken- oder auch Tischrunde – offen für alle. Ort: Gaststätte Corner.

16.11.2014 | 10.00 – 10.30 Uhr

Volkstrauertag

Sonntag, 16. November 2014, 10:00 - 10:30. Gedenkfeier der Hoetmarer Vereine zum Volkstrauertag 2014. Ort: Ehrenmal an der Kirche, Veranstalter: Kameradschaft ehemaliger Soldaten Hoetmar e.V.

22.11.2014 | 14.00 – 18.00 Uhr

23.11.2014 | 10.00 – 17.00 Uhr

Adventsbasar in der alten Stellmacherei

Der Kreis der aktiven Frauen lädt am vorletzten Novemberwochenende zum Schauen und Shoppen in die Stellmacherei ein.

27.11.2014 | 19.30 Uhr

Gemütlicher Kaminabend

Die CDU Hoetmar lädt alle Mitglieder und Dorfbewohner am Donnerstag, dem 27. November, um 19.30 Uhr zum gemütlichen Kaminabend auf dem Ferienhof Schwienhorst ein.

Bei Glühwein und Plätzchen wird Hubert Micheel aus Oelde seine selbstgeschriebenen Dönekes, Gedichte und Geschichten aus dem Alltag in Platt- und Hochdeutsch vortragen. „Wir freuen uns auf einen amüsanten Abend in geselliger Atmosphäre und auf hoffentlich viele Gäste“, sagt Peter Molitor, Vorsitzender der CDU-Ortsunion.

Schnuppernachmittag in der Pustebume

Anmeldung noch bis Ende November möglich

Beim Schnuppernachmittag in der Hoetmarer Spielgruppe Pustebume e.V. machten sich schon die ganz Kleinen mit viel Neugier und Entdeckerfreude ans Werk: Toben und Rutschen in der Tobelandschaft, Plündern der Spiel-

alte Stellmacherei, in der die Pustebume eine behütete und stilvolle Heimat gefunden hat. Maximal zwölf Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren werden an derzeit vier Vormittagen von 8.00 bis 12.00 Uhr betreut.



zeugkisten oder Kochen in der Spielküche standen bei den zukünftigen Pustebumen-Kindern hoch im Kurs. Viele interessierte Eltern fanden mit ihren Kindern den Weg in die

Für das kommende Pustebumenjahr 2015/2016 nimmt Stefanie Averbek (Telefon 02585/9406901) noch bis zum 30. November 2014 Anmeldungen entgegen.

Wir in Hoetmar **aktuell**

Die nächste Ausgabe erscheint ab dem 28. November 2014.

Redaktions- und Anzeigenschluss: Donnerstag, 20. November 2014

Logoentwicklung | Plakate
Anzeigengestaltung | Blocks
Geschäftsausstattung | Flyer
Broschüren | Außenwerbung

Digital- und Offsetdruck

Privatdrucksachen | Packmittel
Technisches Layout | Stempel
Gebrauchsinformationen | u.v.m.

Satz- & Werbestudio Druckidee
Dechant-Wessing-Str. 38 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon (025 85) 940088 · E-Mail info@druckidee.de

DRUCK

Satz- & Werbestudio Druckidee
Produktions-Agentur für professionelle Satz- und Mediendienstleistungen

Mecky Gersmann im Interview

Man munkelt, dass der „Kreis der aktiven Frauen in Hoetmar“ schon wieder emsig an den Vorbereitungen für den diesjährigen Weihnachtsbasar in der Stellmacherei zu Gange ist. Wir treffen Mecky Gersmann, Initiatorin und Organisatorin, zum Interview am Kamin.

VON ANNIKA TERBAUM

Mecky, zum wievielten Male findet der Basar dieses Jahr statt?

M.G. In der Stellmacherei findet er zum siebten Mal statt, aber davor fand er im Bauerncafé „Hoetmarer Deele“ bei Niggemann statt und davor im Pfarrheim, aber da hieß er noch Missionsbasar. Insgesamt läuft der Basar wohl seit circa 35 Jahren! Ich bin aber erst seit 28 Jahren dabei.

28 Jahre ist schon eine unglaublich lange Zeit! Das ist ja alles sehr viel Arbeit und im Büro (Landhandel Gersmann auf der Ahlemer Straße, Anm. d. Red.) herrscht ja nun auch nicht wirklich Langeweile. Warum tut man sich noch so was an?

M.G. Weil es Spaß macht! Uns geht es so verdammt gut und wenn ich dann sehe, wofür wir spenden, macht mir das einfach Freude! In den vergangenen Jahren spendeten wir unter anderem für die Aktion „Herzenswunsch“, eine Delfintherapie für ein Mädchen, Diabetes bei Kindern,

plötzlicher Herztod und im letzten Jahr für Pater Joys Heimkinder. Ein Teil geht nach außerhalb und ein Teil bleibt immer im Ort.

Was waren das für Projekte im Ort, die in der Vergangenheit unterstützt wurden?

M.G. Letztes Jahr war es die Infotafel am Dorfbrunnen und in der Vergangenheit waren es zum Beispiel die Dorfwerkstatt, die Pustebume und der Bürgerradweg in Richtung Freckenhorst.

„Kreis der aktiven Frauen in Hoetmar“, wer ist das eigentlich? Ein Verein? Der Name klingt etwas sperrig, sind das nur alte Frauen?

M.G. Nein! Es sind Frauen aus ganz unterschiedlichen Richtungen allen Alters. Was uns ganz besonders freut, ist, dass dieses Jahr auch wieder zwei nette, junge Frauen (Daniela Blöthner und Verena Brandt) dazu gekommen sind. Und wir freuen uns über jedes neue Gesicht, egal welchen Alters. Wir sind auch kein Verein, weil wir das Geld lieber direkt weitergeben.

Wen spreche ich denn an, wenn ich jetzt neugierig geworden bin?

M.G. Eigentlich jeden, der in der Gruppe ist, aber da die ja nicht permanent mit einem Weihnachtstern auf dem Kopf rumlaufen (selten, Anm. d. Red.), kann man sich auch gerne an mich wenden!

Was ist denn deine persönliche Lieblingsbastelaktion?

M.G. Ich persönlich säge sehr gerne, aber eigentlich macht in der Gruppe alles Spaß! Letztes Jahr haben wir mit 15 Frauen auf dem Hof der Familie Mestrup Walnüsse geknackt, die schon ein Jahr in Alkohol lagen und jetzt darauf warteten, mit Schokolade überzogen zu werden. Wir hatten einen Heidenspaß und auf dem Basar sind die tollen Nüsse immer der Renner!

Wofür wird dieses Jahr gesammelt?

M.G. Der Erlös wird ja immer gemeinsam mit den Landfrauen erzielt, die mit Kaffee und ihren tollen Kuchen dabei sind. Gemeinsam wurde beschlossen, die Feuerwehr und auf jeden Fall das Leutehaus zu unterstützen, damit die Arbeiten im Frühjahr beginnen können. Außerhalb Hoetmars möchten wir den Verein „Westkirchen hilft“ bedenken, die sich stark für Menschen in Not in der Umgebung engagiert.

INFO

Adventsbasar

Samstag, 22.11., 14–18 Uhr,
Sonntag, 23.11., 10–17 Uhr

- Viele schöne Dinge „Handgemacht im Golddorf“
- Kaffee und tolle Kuchen der Landfrauen
- Leckere Dohle-Würstchen vom Grill

Kreis der Aktiven Frauen Hoetmar, Mecky Gersmann, Tel. 02585/465 oder im Landhandel vorbeischaun!



Das Interview fand in gemütlicher Atmosphäre vorm Kaminfeuer statt ...

Noch ein Schlusswort?

M.G. Wir sind schon voller Vorfreude auf den Basar und hoffen auf ganz viele Besucher! Übrigens gibt's auch wieder eine Gans zu gewinnen: Dieses Jahr ist es Ernst-August ...

Top-aktuelle Ausstellungsküchen zu Top-Preisen!

Möbel Küchenstudio Hoetmar

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ahlemer Str. 51 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 025 85/75 85 · Fax 025 85/74 58
Mo.–Fr. 9.00–12.00 und 14.30–18.00 Uhr
Sa. 9.00–12.00 Uhr

Hochwertige Wohnwand + Sideboard

5999,-
nur 2999,-



Arbeiten Sie wie ein Profi – Motorgeräte für Herbst und Winter.

Ihr Fachhändler mit Service-Station
HÖLSCHER
Landtechnik GmbH & Co. KG
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85 / 9 30 90
www.hoelscher-landtechnik.de

Reithalle an der Katzheide verwandelt sich in ein Paradies für Geflügel Liebhaber

Am 15. und 16. November wird die alljährlich stattfindende Geflügelschau des Geflügelzuchtvereins Warendorf von 1898 in der Reithalle des Reitvereins Katzheide e.V., Neuwarendorf 64, ausgetragen. 116 Jahre Rassegeflügelzucht in der Kreisstadt Warendorf. Was im Jahre 1898 begann und über Jahre hinweg ein Höhepunkt für viele Kleintierliebhaber war, wird heute immer noch von einigen wenigen Enthusiasten hochgehalten. Außer während und kurz nach den beiden Weltkriegen fanden alljährlich die beliebten Geflügelschauen statt. In den alten Berichtsbüchern kann man nachlesen, dass die Schauen anfangs bei Cordes stattfanden und später in den Bürgerhof verlegt wurden. Hier hatten die Kleintierliebhaber bis in die frühen 90er Jahre ihr „Zuhause“. Seitdem

finden die Ausstellungen rund um das Federvieh in der Reithalle an der Katzheide statt. Hier werden auch in diesem Jahr, neben etlichen Haushuhn- und Taubenrassen, wieder viele Enten- und Gänsearten sowie eine Abteilung mit Fasanenvögeln zu sehen sein. Natürlich wird es auch wieder wie gewohnt eine große Tombola mit attraktiven Preisen geben.

Eine Cafeteria und eine reichhaltigen Kuchentheke, natürlich zu familienfreundlichen Preisen, laden zum Verweilen ein. Bei einem kühlen Bierchen



oder einer Cola im Casino des Reitvereins lässt es sich bestimmt gut fachsimpeln.

Die Schau ist am Samstag, 15. November, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 16. November, von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Mitglieder freuen sich auf viele Besucher und stehen diesen natürlich gerne mit ihrem Fachwissen zur Verfügung.

Advents-Basar 2014 im Jubiläumsjahr

Blick nach Freckenhorst 40 Jahre Werkstätten am Bussmannsweg

Es sind zwar noch einige Wochen bis zum Weihnachtsfest, doch die schöne Adventszeit beginnt bekanntlich mit dem großen Adventsbasar der Freckenhorster Werkstätten. Zum 28ten Mal öffnet die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen als eine Einrichtung des Caritasverbandes im Kreisdekanat Warendorf e.V. ihre Türen. Der diesjährige Adventsbasar ist am Samstag, 15. und Sonntag, 16. November 2014. Wie gewohnt geht das bunte Treiben von 11.00 bis um 17.30 Uhr.

In diesem Jahr feierten die Werkstätten ihr 40-jähriges Bestehen am Standort Bussmannsweg in Freckenhorst. Umso schöner, dass auch der Basar an diesem Standort zu einer festen Größe im Kreis Warendorf in der Vorweihnachtszeit geworden ist. Auf einer Fläche von über 10000 m²

und an mehr als 70 Ständen „Drinne und Draußen“, erwartet die Besucher am Bussmannsweg in Freckenhorst viel Aktion, Information und ein reichhaltiges Angebot interessanter Produkte. Der Herbst hat Einzug gehalten und die Vorbereitungen für das Ereignis in den Werkstätten beginnen, um den zahlreichen Gästen wieder viele neue Produkte und Abwechslung zu bieten.

Der zusätzliche Weihnachtsmarkt außerhalb der Gebäude, direkt auf dem Platz vor der Halle Süd, hat großen Zuspruch bei den Besuchern im letzten Jahr gefunden. Hier werden interessante Eigenprodukte aus der Werkstatt gezeigt und in den Nachmittagsstunden gibt es ein gemütliches Zusammensein mit Feuerschale und Stockbrot zum Selbermachen. Der Elternbeirat sorgt hier für warme Getränke und

ches aus recycelten Paletten präsentiert, zusammen mit anderen kreativen Produkten aus der Druckerei.

Die Radstation aus Warendorf bringt sich ebenfalls mit einer schönen Aktion ein. Hier gibt es die Möglichkeit, am Samstag



Würfelwachskerzen/-schalen, tolle Geschenkideen, Textil- und Filzprodukte oder die phantasievolle Adventsfloristik – das Angebot überrascht jedes Mal die vielen Besucher aufs Neue. Die Gruppen aus den einzelnen Zweigstellen haben sich wieder viele kreative Neuheiten ausgedacht. Ein Highlight in diesem Jahr ist das Palletten-Design in der Halle Print-Tec. Hier werden Wohnaccessoires, Möbel und Nützlich-

und Sonntag ein hochwertiges Fahrrad per Losverfahren zu gewinnen. Die Aktionsbühne in Halle Süd ist wieder als Kopfbühne geplant und bietet somit Künstlern aus dem Kreis Warendorf und den Besuchern eine besondere Atmosphäre sowie Raum für das Rahmenprogramm. Das Café vor der Bühne wird in diesem Jahr erneut durch das Integrationsunternehmen „Café & Restaurant – Hof Lohmann“ betreut.

„Abschied kann auch anders sein.“
Martin Huerkamp
BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE
GEPRÜFT U. ZERTIFIZIERT

MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN HOETMAR

DAS HOETMARER ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP
Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf
SEIT 1776

TELEFON 0 25 85 / 486 · WWW.HUERKAMP.EU

Aktion im November: Jedes Waschprogramm 1 € günstiger!

1a autoservice

1a autoservice
Thomas Schlieper
Raiffeisenstraße 33
48231 WAF-Hoetmar
Tel. 0 25 85 - 4 23
www.schlieper.go1a.de

Wir machen, dass es fährt.

Trauerwald Oase
Münsterland

Aktuelle Führungstermine:
Sonntag, 2. November 2014 und
Sonntag, 16. November 2014,
jeweils um 14 Uhr

Die Beisetzung am Baum
Anmeldung und Info: Tel. 0 25 85 / 940 800 · www.trauerwaldoase.de

VORMERKEN

Themenabend „Kann man nicht einfach nur sterben?“

Der von der Hospizgruppe Sendenhorst/Hoetmar in Kooperation mit der Heinrich-und-Rita-Laumann-Stiftung für Mittwoch, den 5. November geplante öffentliche Themenabend mit dem Thema „Kann man nicht einfach nur sterben“ findet an diesem Termin nicht statt. Die gemeinsame Veranstaltung wurde verlegt auf Montag, den 1. Dezember, 20.00 Uhr, Haus Siekmann. Die Hospizgruppe wird frühzeitig auf die Veranstaltung hinweisen.

Frischmarkt plant Weihnachtsfest

Mehmet Alptekin kündigt ein Weihnachtsfest für die Hoetmarer an. Aufgrund der guten Resonanz zum Herbstfest ist ihm diese Idee gekommen, die er im Dezember in die Tat umsetzen möchte.

Golddorf-Kegeltturnier 2015

Voraussichtlich im Januar findet ein Kegeltturnier mit anschließender Party statt. Clubs die mitmachen möchten, können sich im „Corner“, gern auch telefonisch unter 0 25 85 / 3 62 02 38, zunächst unverbindlich anmelden. Weitere Details werden in der nächsten Ausgabe von „Hoetmar aktuell“ bekannt gegeben.

Advents-Basar
1974 - 2014
www.freckenhorster-werkstaetten.de

15. & 16. November
* von 11:00 - 17:30 Uhr *
am Bussmannsweg in 48231 Freckenhorst

2014

Eine gemeinnützige Gesellschaft des Caritasverbandes im Kreisdekanat Warendorf e.V.

Kostenloser Bustransfer
ab Warendorf, Freckenhorst & Everswinkel

Sonntag Verkauf erst ab 13:00 Uhr · Der Erlös ist für Sonderausstattungen in der WfbM bestimmt



Adventlicher Basar in der alten Stellmacherei Hoetmar



Samstag, 22. November, von 14–18 Uhr und
Sonntag, 23. November, von 10–17 Uhr



Gewinn einer Weihnachtsgans



Adventsgestecke und -kränze



Landfrauen mit Kaffee und Kuchen



Brot, Plätzchen, Marmelade, Gurken –
mmmh, alles selbstgemacht



Glühwein, heißer Punsch



Wichtel, Nikoläuse und mehr
aus Naturmaterialien



Handgestrickte
Socken

Lassen Sie sich überraschen!
Der Kreis der aktiven Frauen
freut sich auf Ihren Besuch.



Lecker Würstchen
vom Grill



Der Erlös des Basars wird in diesem Jahr aufgeteilt und geht in Hoetmar an das Læutehaus-Projekt und die Freiwillige Feuerwehr sowie zusätzlich an den Verein „Westkirchen hilft“.



Gedruckt in Hoetmar:

